

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# IM WALLIS

liegen die Gütlein des Bauers teils im Tal, teils an steiler Halde und auf dem Bergsattel. Drum trifft man allenthalben seine sammetbraunen Städeli. Sie stehen auf hohem Stelzbalken mit runden Steinköpfen. Die wehren den hungrigen Mäusen den Zugang zu den Vorräten. — Text- und Illustrationsprobe aus „Mein Freund“ 1925, katholischer Schüler- und Schülerinnenkalender. Zugleich ist das Kind durch Kauf desselben während des ganzen Jahres gratis gegen Unfall versichert. Bestellen Sie beim

**VERLAG OTTO WALTER A.-G. / OLTEN**

## PIANOS

Harmoniums  
Violinen  
Lauten  
Gitarren  
Mandolinen  
Handorgeln  
Sprechapparate  
etc.

Ia. Saiten  
Grösste Auswahl  
in Noten für  
jeglichen Bedarf

Kulante Bedingungen  
Zahlungserleichterung  
Kataloge kostenfrei

\*

**HUG & Co., ZÜRICH**  
BASEL, ST. GALLEN  
LUZERN 177  
und die übrigen Filialen

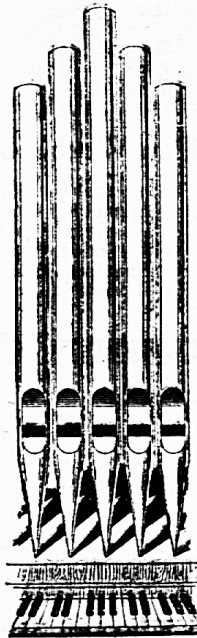
## Ein Roman der Tatsachen!

So nennt der Verfasser  
F. H. Achlermann selbst  
seinen soeben erschie-  
nenen Roman

## ARAM BELA

Wir sehen das Bild  
Aram Bélas erstehen,  
wie er feurig den  
Kampf aufnehmen will  
gegen die kath. Kirche.  
Er scheut keine Mühen  
und Opfer, um an sein  
Ziel zu gelangen und  
sorgfältig schmiedet er  
sich seine Waffen. Durch  
den unerforschl. Rat-  
schluss Gottes sollte es  
jedoch anders kommen  
und nach Sturmesnacht  
wird aus einem Saulus  
ein Paulus. — Lesen  
Sie das hochinteres-  
sante, spannend ge-  
schriebene Buch, es  
wird Ihr Freund wer-  
den in der Reihe Ihrer  
Bücherei. — Preis bro-  
schiert Fr. 2.20, geb.  
3.90. Bestellen Sie  
sofort bei Ihrer Buch-  
handlung od. direkt beim  
Verlag Otto Walter A.-G., Olten

## PIANOS - HARMONIUMS



Harmoniums für alle Zwecke. Preisliste gratis und franko.  
Harmoniums für Kirchen und Kapellen. Harmoniums mit  
Boden u. Trittschluss für Schulzimmer. Gebrauchte Instru-  
mente, Pianos und Harmoniums werden in Zahlung genommen.

**LOUIS BURGSTALLER, FREIBURG**

# Elchina

übertrifft alle andern Stärkungsmittel  
an rascher und anhaltender Wirkung

Fl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 i. d. Apoth.

Verkehrshefte  
Buchhaltung  
Schuldbetreibg. u. Konkurs  
bei Otto Egle, S.-Lhr., Gossau St.G.

## FIBEL-VERLAG FLAWIL

Ab 1. Januar 1925 treten folgende reduzierte  
Preise in Kraft: St. Gallerfibel, 1. und 2. Teil  
zusammen bei Einzelbestellung Fr. 2.—, an Schu-  
len Fr. 1.60; Teil 1 separat Fr. 1.—, Teil 2 80 Cts.

## ALGIER-TUNIS FRÜHLINGS-EXKURSION

3-wöchig, 15. April bis 5. Mai 1925,  
Genf und zurück, alles inbegriffen  
Fr. 1050.—, geleitet wie die letzt-  
jährigen wundervollen Exkursionen  
in die Bretagne u. nach Italien von

BEZIRKSLEHRER DR. KARL FUCHS  
WEGENSTETTEN

Programme jedermann zu Diensten

## Schul-Wandtafel

aus Eternitschiefer

— Angenehme Schreibweise. —  
Schwarze Schreibfläche. — Kein  
Reißen. — Kein Verziehen. — Keine  
Abnutzung. — Unempfindlich gegen  
Hitze und Kälte. — Größte Dauer-  
haftigkeit. — Kleine Preise. — Ge-  
stelle jeder Art. — Verlangen Sie  
Katalog und Muster. 81

JOS. KAISER, ZUG  
Wandtafelabrik

Telephon 196. — Schweiz. Patent.

# „DER SONNTAG“

Kathol. Familien-Wochenblatt / Herausgegeben vom Verlag Otto Walter A.-G., Olten

ist das erste katholische Versicherungsblatt; reich illustriert, bietet er in  
seinem schönen Textteil die besten Romane und tiefreligiöse Erzählungen. Ein  
tüchtiger Rechtsanwalt antwortet auf alle Rechtsfragen für die Abonnenten  
kostenlos, und der Hausarzt gibt auf alle einschlägigen Fragen Auskunft. Die  
Hausfrau findet auf einer besonderen Seite viel Anregendes und Nützliches  
(Handarbeiten, Kochrezepte, Kleidung usw.); für die Jugend ist ebenfalls ein  
Raum reserviert.

## Der Abonnent des „Sonntag“ ist wie folgt versichert

### In Klasse A:

Mit seiner Ehefrau gegen Unfall zu-  
sammen

mit 2000 Franken

für den Todes- und Invaliditätsfall.  
Abonnementspreis durch die Verträge  
30 Rp. wöchentlich. Postabonnements-  
preis Fr. 3.90 vierteljährlich.

### In Klasse B:

Mit seiner Ehefrau gegen Unfall zus.  
mit 7000 Franken

für den Ganzinvaliditätsfall: mit  
Fr. 5000.— für den Todesfall: Fr.  
40.— bis Fr. 3000.— bei Teilinvali-  
dität und Fr. 2.— Taggeld. Abon-  
nementspreis durch Verträge 40  
Rp. wöchentlich. Postabonnements-  
preis Fr. 5.20 vierteljährlich.

### In Klasse C:

Mit seiner Ehefrau gegen Unfall zu-  
sammen

mit 10.000 Franken

für den Ganzinvaliditätsfall: mit Fr.  
7000.— für den Todesfall: Fr. 40.— bis  
Fr. 3000.— für den Teilinvaliditätsfall  
und mit einem Taggeld von Fr. 2.—.  
Abonnementspreis durch den Verträge  
50 Rp. wöchentlich. Postabonnements-  
preis Fr. 6.50 vierteljährlich.

In allen drei Klassen Sterbegeld für den Abonnenten Fr. 100.— und für seine Ehefrau Fr. 50.—

„Der Sonntag“ hat schon über 280,000 Fr. Versicherungsgelder ausbezahlt

Verlangen Sie sofort Probenummer vom

VERLAG OTTO WALTER A.-G. / OLTEN